

Projektorientiertes Stationenlernen zur Reich-Gottes-Lehre in den Klassen 7 bis 10 steht im Mittelpunkt der im Calwer Verlag (ISBN 7668-4527-6) erschienenen Anregungen und Kopiervorlagen Neue Zugänge zu den Gleichnissen Jesu von Tanja Unewisse. Die Autorin gibt in der Einleitung einen Überblick über das abwechslungsreiche Projekt: „Das im Folgenden dargestellte Unterrichtsprojekt zu Jesu Gleichnissen enthält verschiedene Zugänge zu den biblischen Texten, die in Form einer Stationenarbeit aufbereitet sind. Zentral ist neben dem Textverständnis auch ein umfassendes „Arbeiten mit dem Text“ und ein „Erleben“ und „Bedenken“ der Inhalte. Behandelt werden insbesondere folgende Gleichnisse: „Der verlorene Sohn“, „Die Arbeiter im Weinberg“, „Der barmherzige Samariter“, „Die bösen Weingärtner“, „Das Weltgericht“ und „Das verlorene Schaf“. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, auf möglichst unterschiedlichen Wegen und mit abwechslungsreichen Aufgaben, Zugänge zu den Inhalten und ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben zu gewinnen. Einige Stationen sind differenziert angelegt und können nach individuellem Leistungsvermögen bearbeitet werden. Im Referenzrahmen für die Qualitätsanalyse sind auch Elemente, wie das Organisieren, Reflektieren und das Nutzen von Strategien impliziert. Gleichzeitig ist ein kooperatives Miteinander mit einem hohen Maß an Eigenbeteiligung erwünscht. Inwiefern solche Projekte auch zur Schulkultur gehören, muss jede Schule selbst erproben, aber selbstgesteuertes Lernen, individuelle Lernwege und Schülerorientierung sind wesentliche Elemente für die Qualitätsanalyse. Je mehr Schülerinnen und Schüler an differenziertes Arbeitsverhalten gewöhnt sind, desto mehr sind sie in der Lage, verschiedene Aufgabenformate zu verstehen. Durch die abwechslungsreiche Aufgabengestaltung kann so die Motivation gesteigert werden. Die Basisstation kann grundsätzlich für den gemeinsamen Unterrichtseinstieg fungieren, die Zielstation wäre wie eine Auswertung der Stationenarbeit zu betrachten. Im Anschluss können die Endstationen zur Reich-Gottes-Lehre auf inhaltlicher Ebene ergänzt werden. Zudem sind die Spiele in den Endstationen dazu da, ein Gesamtbild der von Jesu erzählten Gleichnisse zu schaffen. Die Puzzleteile aus allen Stationen sollen sich hier zusammenfügen.“

*Buchbesprechung von Martin Schreiner*

*Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 19 (2020), H.2, 444-491*